

## **Rundbrief des Aktionsbündnisses gegen Wohnungsnot und Stadtzerstörung – Nr. 62**

Informationen: [www.ina-koeln.org](http://www.ina-koeln.org) | Mobil 0160 97949220  
an- und abmelden: [r.kippe@ina-koeln.org](mailto:r.kippe@ina-koeln.org)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe UnterstützerInnen,  
liebe Freundinnen und Freunde,

- \*Für eine Stadt ohne Obdachlosigkeit\***
- \*Für eine Stadt ohne Armut\***
- \*Für eine Stadt ohne Drogentote\***
- \*Für eine Stadt ohne Gewalt gegen Frauen und Kinder**

**\*1\***

### **Solidarische Nacht mit Obdachlosen – 3.-6. Dezember**

\*Alle reden über Obdachlosigkeit. \*Nur wenige wissen, was es heißt EINE NACHT MIT  
OBDACHLOSEN AUF DER STRASSE zu verbringen.

Deshalb laden wir von der »Mahnwache gegen Wohnungsnot und Obdachlosigkeit« zu einer Nacht mit Obdachlosen vor dem Kölner Hauptbahnhof ein.

Für Menschen ohne festen Wohnsitz ist das oft eine gewöhnliche Situation, draußen zu bleiben, kein abschließbares Zimmer zu haben, bisweilen bedroht zu werden, keinen festen Ort, dazu nicht mal ein »Örtchen« für die dringenden körperlichen Bedürfnisse zu kennen.

Eine Nacht mit Obdachlosen, schafft keine einzige Wohnung, macht aber darauf aufmerksam, demonstriert Solidarität mit den Obdachlosen, gibt Gelegenheit zu einem Gespräch, zeigt Interesse an ihrer Situation.

**Wir beginnen Freitag, dem 3. Dezember um 19.30 und sind drei Nächte bis Montag, dem 6. Dezember vor dem Kölner Hauptbahnhof.**

KOMMEN SIE DAZU.

Bringen sie Isomatte, Schlafsack oder was Sie für die Nacht brauchen, mit.

Es erwarten Sie Musik, Reden, Gespräche und ein heißes Getränk.

ANMELDUNG NICHT ERFORDERLICH

Marianne Arndt - Jürgen Becker - Franco Clemens - Nicole Freyaldenhoven - Kalle Gerigk - Klaus Jünschke - Rainer Kippe - Franz Meurer - Hans Mörtter - Hermann Rheindorf - André Salentin - Christa Schliebs - Martin Stankowski - Günter Wallraff

\*Helping Hands | \*Arsch huh | \*SSM | \*Obdachlose mit Zukunft  
Kontakt: Rainer Kippe, [r.kippe@ina-koeln.org](mailto:r.kippe@ina-koeln.org), 0160 97949220

**\*2\***

## **Wohnungslos/Obdachlos – Unsere Forderungen**

\*Nach Angaben der Stadt \*galten am 30. Juni 2020 7.193 Menschen in Köln wohnungslos, über 300 sind obdachlose und wohnen auf der Straße - und sie werden immer mehr.

Unsere Forderungen für die Linderung der dringendsten Not lauten:

**Abschließbare Einzelzimmer** für alle Obdachlosen, in denen sie sich rund um die Uhr aufhalten können (wie in der Jugendherberge die von „helping hands cologne e.V.“ gemietet wurde)

**Abschließbare Einzelzimmer** auch für EU-Ausländer (die werden nämlich nur für die Nacht untergebracht und müssen um 8h raus in die Kälte)

**Abschließbare Einzelzimmer** insbesondere auch für

- obdachlose Paare (in die Notunterkünfte dürfen sie nur, wenn sich getrennt schlafen)
- Drogenkranke und
- Alkoholranke in denen sie Alkohol oder Drogen konsumieren dürfen (deshalb bleiben eben viele auf der Straße)
- Menschen mit Hunden von denen bleiben auch viele auf der Straße, weil sie sich von ihren Tieren nicht trennen wollen..

**Corona- Auffrischimpfungen** für alle Obdachlosen, denn Obdachlose sind am meisten gefährdet

**Wärmezelte** in Innenstadtnähe zumindest bis alle mit Einzelzimmern versorgt sind.

**HOUSING FIRST** Wohnungen für alle Obdachlosen - Städtisches Sofortbauprogramm von Hundert Wohnungen, Umwandlung aller Notunterkünfte in Wohnhäuser

EU-Parlament und Ampel haben beschlossen, bis 2030 in der EU und in Deutschland die Obdachlosigkeit ganz zu überwinden. Wir fordern: Ein städtisches Programm zur Überwindung der Obdachlosigkeit bis 2030.

---

**\*3\***

\*\*

## **\*Nachrichten und Informationen\***

Die mit **Johnson&Johnson** geimpften Obdachlosen brauchen dringend Auffrischimpfungen. Der Impf-Bus steht am 1. und am 8.12.2021 von 9 – 15 Uhr vor der Überlebensstation "Gulliver", Trankgasse 22, 50667 Köln. Ungeimpfte Obdachlose können sich dort auch impfen lassen.

[https://www.kbv.de/html/1150\\_55029.php](https://www.kbv.de/html/1150_55029.php)

Das **Morgenmagazin** von ARD und ZDF war bei Gubbio, der katholischen Obdachlosenseelsorge

in Köln. Eine Information von Christina Bacher, der Redakteurin vom DRAUSSENSEITER: „Die Nachtcafés für Obdachlose finden schon seit mehr als zehn Jahren im Winter jeden Abend in einer anderen Kirche oder Gemeinde in Köln statt. Wir berichten in unserem Buch "Die Letzten hier. Köln im sozialen Lockdown" über eine Nacht in Sankt Maria im Kapitol, wo man die Menschen auch während des Lockdowns herzlich aufgenommen hat – genau wie im GUBBIO. Großen Respekt vor dem ehrenamtlichen Engagement der Helfer\*innen vor Ort!“

<https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/morgenmagazin/reportagen/Moma-Reporter-Kirche-Obdachlose-Schlafstelle-Übernachtung-Koeln-100.html?>

Vor einem Jahr: Der **Shuttle-Bus** nach Merheim, der diesen Winter eingespart wurde

<https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/morgenmagazin/videos/moma-reporter-obdachlos-auf-abstand-100.html?>

**Housing First** war 2019 das Thema der Bachelor-Arbeit von Celine Louise Möhring

<https://opus.bsz->

[bw.de/hsf/frontdoor/deliver/index/docId/674/file/Moehring\\_Celine\\_Bachelorarbeit.pdf](https://opus.bsz-bw.de/hsf/frontdoor/deliver/index/docId/674/file/Moehring_Celine_Bachelorarbeit.pdf)

Die **Wohnungsnot** wächst

<https://www.faz.net/aktuell/karriere-hochschule/die-wohnungsnot-fuer-deutsche-studenten-waechst-17641498.html>

Richter sind wohl Eigentümer

**Vorkaufsrecht** Erneut hat ein Gericht ein wichtiges Instrument für soziale Mietpolitik gekippt.

Wieso? Und wie geht es weiter?

<https://www.freitag.de/autoren/der-freitag/richter-sind-wohl-eigentuemmer>

»**Wohnen wagen**« veröffentlichte „Arm und reich – alle gleich?“

<https://wohnen-wagen.de/arm-und-reich-alle-gleich/>

**Ohne Arbeit keine Wohnung, ohne Wohnung keine Arbeit**

Für alle, die „Köln wir müssen reden“ mit Fracco Clemens am 22.11.2021 verpasst haben

<https://www.facebook.com/koelnwirmuessenreden/videos/590386762216736>

Bericht von der **Kundgebung** gegen Wohnungsnot auf dem Wiener Platz am 20.11.2021

<https://soli-net.de/bericht-von-unserer-aktion-in-koeln-mietexplosion-stoppen-leerstand-zu-wohnraum-kaeltetote-verhindern-wohnungen-grund-und-boden-vergesellschaften/?>

**Enteignen** - Zur Geschichte des Art. 15 GG

<https://www.dwenteignen.de/2021/08/zur-geschichte-des-art-15-gg/?>

[fbclid=IwAR25w0Odqg3shzEAK\\_jQgv4KLDhZn1unoAAN\\_qKJzigCWGma8eGCk6hrLcU](https://www.dwenteignen.de/2021/08/zur-geschichte-des-art-15-gg/?fbclid=IwAR25w0Odqg3shzEAK_jQgv4KLDhZn1unoAAN_qKJzigCWGma8eGCk6hrLcU)

---

## \*Termine\*

Donnerstag, 2. Dezember 2021, 19 h, Draußen, Porträt von vier Obdachlosen, Film in der Reihe „2Wohnen in der Stadt“, **Filmhaus Kino**, Maybachstr.111, [www.koeln-im-film.de](http://www.koeln-im-film.de)

\*Freitag, 3. Dezember 2021, 19 h bis Montag, 6. Dezember 9 Uhr: **Übernachten mit Obdachlosen auf dem Bahnhofsvorplatz\***

\*\*

27. November 2021  
Klaus Jünschke



## **De Hühner**

### **Alles verlore, noch lang nit am Eng**

Dä Hein vun dr Domplaat wor e Levve lang Elektromontör,  
Firma pleite, Frau fottjelaufe, alles leef quer.  
Nix mieh zo rette, Finanzamp am Hals,  
keine Penning en dr Täsch.  
Nit opjepass', ussjerass', hück hängk hä aan dr Fläsch.

Alles verlore - kein Wonnung - kein Arbeit - kei' Jeld.  
Se nenne' sich Berber , verachtet vum Rest der Welt.  
Dobei litt et Schicksal nitt immer en de eijene Häng,  
janz schön fädisch - heiss' noch lang nit am Eng!

Katharina die "Krumme" - met ehre 45 Johr,  
kein Zäng en dr Muul un fettje, strähnje Hoor.  
Huushalt jemaat, Pänz opjetrocke, Kinderjeschrei,  
niemols ne Dank, ne Tritt en de Fott un alles vorbei.

Alles verlore - kein Wonnung - kein Arbeit - kei' Jeld.  
Se nenne' sich Berber - verachtet vum Rest der Welt.  
Dobei litt et Schicksal nitt immer en de eijene Häng,  
janz schön fädisch - heiss' noch lang nit am Eng!

Immer noch Hoffnung me'm Rügge zur Wand,  
e besje Respekt vielleicht'en helfende Hand.  
Minsche sin Minsche, ejal wat se sin oder han.

Alles verlore - kein Wonnung - kein Arbeit - kei' Jeld.  
Se nenne' sich Berber - verachtet vum Rest der Welt.  
Dobei litt et Schicksal nitt immer en de eijene Häng,  
janz schön fädisch - heiss' noch lang nit am Eng!

(2011)

## **Die Nachtlager**

**Ich höre, dass in New York**

**An der Ecke der 26. Straße und des Broadway**

**Während der Wintermonate jeden Abend ein Mann steht**

**Und den Obdachlosen, die sich ansammeln**

**Durch Bitten an Vorübergehende ein Nachtlager verschafft.**

**Die Welt wird dadurch nicht anders**

**Die Beziehungen zwischen den Menschen bessern sich nicht**

**Das Zeitalter der Ausbeutung wird dadurch nicht verkürzt**

**Aber einige Männer haben ein Nachtlager**

**Der Wind wird von ihnen eine Nacht lang abgehalten**

**Der ihnen zugedachte Schnee fällt auf die Straße.**

**Leg das Buch nicht nieder, der du das liesest, Mensch.**

**Einige Menschen haben ein Nachtlager**

**Der Wind wird von ihnen eine Nacht lang abgehalten**

**Der ihnen zugedachte Schnee fällt auf die Straße**

**Aber die Welt wird dadurch nicht anders**

**Die Beziehungen zwischen den Menschen bessern sich dadurch  
nicht**

**Das Zeitalter der Ausbeutung wird dadurch nicht verkürzt.**

**Bertolt Brecht**